

Als Ersthelfer ist man nie zu jung!

Herr Zulewski, Charlottes Papa, hatte sich extra von seiner Arbeit als Leiter des DRK – Pflegedienstes Dillingen Zeit genommen um eine Woche lang jeden Tag in einer anderen Gruppe uns Kinder als „Ersthelfer“ auszubilden. Wie muss man sich das vorstellen? Herr Zulewski zeigte uns spannende Bilder, auf denen genau zu erkennen ist, welche Gefahren uns Kindern manchmal drohen. Beispielsweise sieht man auf einem Bild ein Kind, das nahe an einem Herd steht. Wir überlegten gemeinsam, was und warum dabei etwas passieren kann. Wie kann man Gefahren vermeiden? Welche Verletzungen kann man sich zufügen? Und wenn man Ersthelfer werden möchte lautet natürlich die wichtigste Frage: was tun wir, wenn wir uns oder ein anderes Kind sich verletzt? Im Kindergarten ist es ganz wichtig, sofort einer Erzieherin Bescheid zu sagen. Und auch überall sonst muss man schnell einen Erwachsenen um Hilfe bitten. Dann zeigte uns Charlottes Papa, wie man Wunden versorgt. Wir übten, ein Pflaster anzubringen und gegenseitig verbanden wir „verletzte Körperteile“. Bestimmt haben wir jetzt bei einer echten Verletzung nicht mehr so viel Angst. Wir wissen genau, wie ein Pflaster sitzen muss und ein Verband angelegt wird. Das lenkt uns auch von Schmerzen ab.



Am Ende unserer „Ausbildung“ überraschte uns Herr Zulewski noch mit Geschenken. Es gab Puzzles zum Thema „Verhalten im Wasser, ein Bildersuchspiel mit Baderegeln, das Pixi – Buch „3 Freunde und das rote Kreuz“, Gummibärchen und zum Üben und Spielen Mullbinden und Spritzen.

Alle Beteiligten waren mit Begeisterung bei der Sache und wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Slawomir Zulewski für den spannenden „Ersthelferlehrgang“. Er hat wirklich Spaß gemacht und gelernt haben wir auch ganz viel dabei.

Text und Foto: Kath. Kita Maria Heimsuchung, Wadgassen